



an den

EINWOHNERRAT EMMEN

70/09 Beantwortung der Interpellation vom 15. Dezember 2009 von Rolf Schmid, Theo Kursfeld, Christoph Odermatt, Ruth Fischer, Tobias Käch und Christian Blunsi namens der CVP Fraktion betreffend AMP Rothenburg

Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit ihrer Interpellation vom 15. Dezember 2009 stellen Rolf Schmid und Mitunterzeichnende namens der CVP Fraktion diverse Fragen betreffend AMP Rothenburg.

Der Gemeinderat nimmt nachfolgend dazu Stellung.

1. Wie ist der Status in Bezug auf die Weiterführung der AMP Rothenburg?

Gemäss Aussage des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) wird der ex AMP Rothenburg, welcher neu als Aussenstelle Emmen bezeichnet wird, entgegen dem Stationierungskonzept vom 01.06.2005 weiterhin als Vorortslager des Logistik Centers Othmarsingen, im Kernbestand der Armee verbleiben.

2. Wie wird das Verkehrsaufkommen für die Zu- und Wegfahrten eingeschätzt?

Die Zu- und Wegfahrten, verursacht durch den AMP Rothenburg, wurden bisher als unproblematisch erachtet. Laut Aussage des AMP Rothenburg verkehren wöchentlich für die Materialfassung und Materialabgabe je 100 Fahrzeugen (LKW, Kleinwagen, PW etc.), dies ca. 40 Wochen pro Jahr.

3. Gibt es allenfalls die Möglichkeit den Vollanschluss der Autobahn Emmen Nord im Zusammenhang mit der Weiterbenutzung AMP zu verknüpfen?

Es besteht aufgrund des durch den AMP Rothenburg verursachten relativ geringen Anteils zum Gesamtverkehrsaufkommen kein kausaler Zusammenhang zwischen der Weiterbenutzung des logistischen Aussenstandorts Emmen und dem Vollanschluss Emmen Nord. Hingegen ist unbestritten, dass durch ein Schliessen der nördlichen Zu- und Wegfahrt beim Anschluss Emmen Nord für die Transporte für die Materialfassung und Materialabgabe längere Zufahrten via Rothenburg oder Neuenkirchstrasse notwendig werden.

Schlussfolgerung

Im Areal AMP Rothenburg wurden 2007 im Auftrag der armasuisse, des Kantons und der Gemeinde Emmen Entwicklungsszenarien ausgearbeitet. Zu diesem Zeitpunkt war der AMP Rothenburg eines der grösseren Objekte, die innerhalb des Kantons Luzern zum Verkauf angeboten werden sollte. Der AMP Rothenburg sollte deshalb zu einem handelbaren Grundstück entwickelt werden, welches - unter Berücksichtigung einer optimalen Wertschöpfung - am Markt verkauft werden sollte. Dazu hätte dieses Areal aus der Zone für öffentliche Zwecke entlassen und neu eingezont werden müssen. Bereits Ende 2007 wurde das Entwicklungsprojekt jedoch gestoppt, da das VBS für den AMP Rothenburg ein neues Nutzungskonzept erarbeitete.

Emmenbrücke, 16. Juni 2010

Für den Gemeinderat

Dr. Thomas Willi
Gemeindepräsident

Patrick Vogel
Gemeindeschreiber